

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

„Enquetekommission zur Neuordnung der Beziehungen zwischen Land und Kommunen sowie der Kommunen untereinander“

2. Sitzung

am Montag, dem 11. September 2000, 10:00 Uhr,
im Konferenzsaal des Landtages

Anwesende Mitglieder

Klaus-Peter Puls (SPD)

Vorsitzender

Peter Eichstädt (SPD)

Maren Kruse (SPD)

Thomas Rother (SPD)

Reinhard Sager (CDU)

Klaus Schlie (CDU)

Dr. Johann Wadephul (CDU)

Günther Hildebrand (F.D.P.)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Silke Hinrichsen (SSW)

Klaus-Dieter Dehn

Horst-Dieter Fischer

Dr. Brigitte Fronzek

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

| Tagesordnung: | Seite |
|---|--------------|
| 1. Teilnahme von Abgeordneten an Sitzungen der Enquetekommission | 5 |
| Kommissionsvorlage 15/38 | |
| 2. Kostenerstattung für Mitglieder der Enquetekommission | 6 |
| Kommissionsvorlage 15/39 | |
| 3. Arbeitsprogramm | 7 |
| - Themenkomplexe und zeitlicher Ablauf - | |
| Drucksache 15/72, 15/94, 15/244 | |
| Kommissionsvorlage 15/42 | |
| 4. Verschiedenes | 9 |

Der Vorsitzende, Abg. Puls, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit der Enquetekommission fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einleitend weist der Vorsitzende auf die vom Landtag auf Empfehlung des Sonderausschusses Kommunales beschlossene Umbenennung der Enquetekommission in „Enquetekommission zur Neuordnung der Beziehungen zwischen Land und Kommunen sowie der Kommunen untereinander“ und auf die damit einhergehende Erweiterung des Beratungsgegenstandes hin. Die Enquetekommission folgt dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Kommission in Kurzform als Enquetekommission Kommunales beziehungsweise EKK zu bezeichnen.

Der Vorsitzende fasst drei wesentliche thematische Schwerpunkte zusammen, mit denen sich die Enquetekommission beschäftigen wird. Erstens seien die Finanzbeziehungen des Landes zu den Kommunen und der Kommunen untereinander sowie damit zusammenhängende Gesetzesänderungen zu erörtern.

Zweitens seien die Erfahrungen der Kommunen mit der neuen Kommunalverfassung auszuwerten und auf dieser Basis dem Landtag gegebenenfalls Änderungsvorschläge zu unterbreiten.

Drittens werde sich die Enquetekommission mit Themenkomplexen wie Funktionalreform, Deregulierung und Standardöffnung zu beschäftigen haben.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Teilnahme von Abgeordneten an Sitzungen der Enquetekommission

Kommissionsvorlage 15/38

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen des Wissenschaftlichen Dienstes zur Teilnahme von Abgeordneten an den Sitzungen der Enquetekommission, Kommissionsvorlage 15/38, und schlägt vor, den Abgeordneten generell ein Zutritts-, Rede- und Antragsrecht einzuräumen. Abg. Heinold und Abg. Hinrichsen befürworten diese Regelung im Hinblick auf die personellen Kapazitäten ihrer Fraktionen, die eine generelle Vertretungsregelung erforderlich machten.

Vor diesem Hintergrund stimmt die Enquetekommission dem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Kostenerstattung für Mitglieder der Enquetekommission

Kommissionsvorlage 15/39

Die Enquetekommission nimmt die Erläuterungen des Wissenschaftlichen Dienstes zur Kostenerstattung für Mitglieder der Enquetekommission, Kommissionsvorlage 15/39, einvernehmlich zur Kenntnis, wonach für die Erstattung von Kosten, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Arbeit der Enquetekommission stehen, ein Beschluss der Enquetekommission erforderlich ist.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Arbeitsprogramm
- Themenkomplexe und zeitlicher Ablauf -

Drucksachen 15/72, 15/94, 15/244
Kommissionsvorlage 15/42

Auf der Grundlage der vom Vorsitzenden erarbeiteten Kommissionsvorlage 15/42 legt die Enquetekommission Kommunales einvernehmlich folgende Themenkomplexe fest:

1. Finanzbeziehungen zwischen
 - a) Land und Kommunen
 - b) Kommunen untereinander
 - c) Neuordnung des zentralörtlichen Systems
2. Weiterentwicklung des Kommunalverfassungsrechts
3. Fortführung der Funktionalreform einschließlich Deregulierung und Standardfreigabe.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, die Landesregierung habe ihn gebeten, ihre Vorstellungen zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften, die Anfang nächsten Jahres vorlägen würden, in die Beratung der Enquetekommission einzubeziehen.

Der Vorsitzende merkt an, er erachte es als sachgerecht, auch diejenigen in der Beschlussempfehlung des Sonderausschusses Kommunales aufgeführten Einzelpunkte zu beraten, die Themenkomplexe betreffen, mit denen sich die Enquetekommission zu beschäftigen habe. Herr Dehn regt die Einbeziehung weiterer Finanzierungssysteme wie das Quotale System in der Sozialhilfe und die Finanzierungssysteme in der Jugendhilfe an. Abg. Eichstädt unterbreitet den Vorschlag, die Aufgaben der Kommunen sowie die Verlagerung von Aufgaben nicht nur untereinander, sondern auch in den privaten Bereich zu erörtern.

Auf Bitten von Abg. Dr. Wadehul und Abg. Hildebrand, die in der Enquetekommission zu erörternden Fragestellungen intern zu erarbeiten und sich auf Einzelbereiche zu verständigen, schlägt der Vorsitzende vor, einzelne Untergliederungen der Themenkomplexe in der nächsten Sitzung zu besprechen.

Zu der von Abg. Dr. Wadehul unterbreiteten Anregung, externen Sachverstand hinzuzuziehen, merkt der Vorsitzende an, in der nächsten Sitzung solle die Enquetekommission Überlegungen anstellen, zu welchen Einzelfragen die Einholung externen Fachverständes notwendig sei und für welche Fragestellungen die vorhandenen Mittel seitens der Landesregierung und der kommunalen Landesverbände ausreichend seien. Dies solle von Fall zu Fall entschieden werden.

Abschließend verständigen sich die Mitglieder der Enquetekommission auf folgende Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung der Enquetekommission am 25. September 2000:

1. Weitere Untergliederung der festgelegten Themenkomplexe
2. Erarbeitung weiterer Fragestellungen zu den einzelnen Themenkomplexen
3. Festlegung des weiteren Beratungsverlaufs im Hinblick auf die Themenkomplexe

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

a) Terminplanung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die für den 9. Oktober 2000 vorgesehene Sitzung der Enquetekommission bereits um **10:00 Uhr** stattfinden wird.

b) Wissenschaftlicher Dienst

Der Vorsitzende bittet den Wissenschaftlichen Dienst, das Verhältnis zwischen der Enquetekommission Kommunales, den Fachausschüssen sowie dem Landtag zu untersuchen und der Enquetekommission darüber zu berichten.

Der Vorsitzende, Abg. Puls, schließt die Sitzung um 11:10 Uhr.

gez. Klaus-Peter Puls
Vorsitzender

gez. Birgit Raddatz
Geschäfts- und Protokollführerin